

organisation der Tätigkeit der GST-Grundorganisation große Bedeutung bei. Um den Auftrag des XI. Parteitages zur Förderung der Wehrbereitschaft zu erfüllen und allen vor dem Wehrdienst stehenden und gedienten Reservisten eine aktive Beteiligung am Wehrsport und der vormilitärischen Ausbildung zu ermöglichen, unterstützen die Leitung der Parteiorganisation, die APO-Leitungen und Parteigruppen die GST-Grundorganisation und ihre Sektionen dabei, neue Mitglieder zu gewinnen, sich organisatorisch zu festigen und ihre Ausstrahlungskraft zu erhöhen.

Für die GST-Grundorganisation kommt es gegenwärtig darauf an, die Qualität der vormilitärischen Ausbildung und dabei besonders die Laufbahnausbildung weiter zu verbessern. Die Parteileitung hat im Zusammenwirken mit dem Betriebsdirektor darauf Einfluß genommen, daß die dazu erforderlichen materiellen Bedingungen geschaffen wurden. Das ist aber nur die eine Seite. Die andere ist es, Ausbilder für die GST zu gewinnen, die über hohes politisches und fachliches Wissen und Können verfügen, die sowohl ausbilden als auch erziehen.

Die Parteileitung unterstützt die Leitung der GST-Grundorganisation bei der Gewinnung solcher Ausbilder. Sie werden vor allem aus dem Kreis der gedienten Reservisten ausgewählt. Die Mehrzahl von ihnen sind Kommunisten. Ausbilder in der GST zu sein, ist ihr Parteauftrag.

Genosse Heribert Sattler zum Beispiel, gedienter Reservist, Diplomingenieur, im Bereich Materialwirtschaft tätig, leitet schon seit langer Zeit die Sektion Nachrichten. Zur Erfüllung des Parteauftrages gehört bei ihm, sich immer mit dem neuesten Stand der Technik und den Anforderungen an die Ausbildung im Militärnachrichtenwesen vertraut zu machen. Er versteht es, sein Wissen und Können an die Jugendlichen weiterzugeben und sie gut auf den aktiven Wehrdienst vorzubereiten.

Auf Anregung von Funktionären der GST-Grundor-

ganisation werden gegenwärtig im Betrieb Möglichkeiten geschaffen, um die Jugendlichen, anknüpfend an ihre Begeisterung für die neue Technik und die Potenzen des Betriebes nutzend, mit der modernen Rechen- und Computertechnik sowie der Informatik vertraut zu machen. Das trägt dazu bei, sie auf die moderne Militärtechnik vorzubereiten. Der Entwicklung des Wehrkampfesports der GST gilt die besondere Aufmerksamkeit der Parteileitung. Das hat Gründe. Vor allem der Wehrkampfesport bietet die Möglichkeit, die Wehrpflichtigen bis zu ihrer Einberufung sowie die gedienten Reservisten in eine regelmäßige wehrsportliche Betätigung einzubeziehen und deren Wehrfähigkeit zu sichern. Gegenwärtig bestehen in der GST-Grundorganisation sechs Sektionen Wehrkampfesport. Die Parteileitung nimmt Einfluß darauf, daß diese Sektionen aktiv arbeiten, und weitere gebildet werden.

Gespräche mit allen Jugendlichen

Regelmäßig schätzt die Parteileitung die politisch-ideologische Arbeit zur Sicherung des militärischen Berufsnachwuchses ein und zieht daraus Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit auf diesem Gebiet.

Im Mittelpunkt steht die Unterstützung der FDJ bei der Erfüllung des „FDJ-Auftrages XI. Parteitag“, der es unter anderem zur Aufgabe macht, FDJ-Mitglieder für einen freiwilligen Wehrdienst auf Zeit und für einen militärischen Beruf zu gewinnen.

Mitglieder der Parteileitung, der BGL, der Leitungen der FDJ- und GST-Grundorganisation und staatliche Leiter sprechen dazu regelmäßig mit Mitgliedern der FDJ. Sie gehen dazu vor allem in die FDJ-Gruppen der Betriebsberufsschule und auch in die Lager für vormilitärische Ausbildung, in denen alle Jugendlichen zu Beginn ihrer Lehrzeit weilen.

Herbert Reller

ParteiSekretär im VEB Robotron-Meßelektronik „Otto Schön“
Dresden

Leserbriefe

Nach dem Parteitag höhere Ertragsziele

Wir Genossenschaftsbauern der LPG (P) „Wilhelm Pieck“ Dornreichenbach, Kreis Wurzen, haben unsere Schlussfolgerungen aus den Beschlüssen des XI. Parteitages der SED gezogen. Der Parteitag wurde in der Parteileitung, in der Mitgliederversammlung und in allen Kollektiven, mit dem Ziel ausgewertet, den Beitrag unserer LPG bei der Verwirklichung der Direktive des XI. Parteitages der SED zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1986 bis 1990 spürbar zu erhöhen.

Für uns Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern war das Jahr 1985 ein erfolgreiches Jahr. Mit den bisher höchsten Erträgen an Getreide von 63,0 dt/ha, sehr hohen Erträgen an Hackfrüchten und Futterkulturen bei einer Ackerzahl von 52 wurden solide Voraussetzungen für einen weiteren Leistungs- und Effektivitätszuwachs in unserer Kooperation geschaffen. Für 1986 hatten wir geplant, den Bruttoumsatz gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1981 bis 1985 um 7,8 Prozent zu erhöhen. Die Auswertung

des Parteitages ergab jedoch, daß diese Ziele den neuen Maßstäben noch nicht genügen. Die Grundorganisation schlug daraufhin vor, die geplanten Hektarerträge 1986 weiter zu erhöhen. Bei Getreide auf 61 dt, bei Kartoffeln auf 255 dt, bei Zuckerrüben auf 340 dt, bei Mais auf 410 dt, bei mehrjährigem Feldfutter auf 570 dt und vom Grünland auf 380 dt. Inzwischen sind die neuen Wettbewerbsziele von der Vollversammlung der LPG beschlossen. Damit wollen wir das geplante Eigenprodukt um weitere 1,4 dt GE/ha steigern. Zur Realisierung dieser Ziele haben sich unter der Führung der Parteiorga-